

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Die Aufgabe der Museen.

Ein letztes Wort.

Von Dr. Benno Wandolleck, Dresden.

eingeg. 5. Januar 1907.

Ich hätte sicher auf die sehr wenig starke Erwiderung Lehmanns in der Nr. 1/2 Bd. XXXI des Zool. Anz. nichts geantwortet, denn es ist wirklich schade um die Zeit und den Platz, die für solche nutzlosen Diskussionen aufgewendet werden. Ich hätte es nicht der Mühe für wert gehalten, darauf noch etwas zu schreiben, um so mehr, da Lehmann in diesem Artikel verschiedene Hauptpunkte seiner früheren Schrift bedeutend abschwächt. Der Schluß des Aufsatzes zwingt mich jedoch zu einer Antwort.

Ich muß mich aufs schärfste dagegen verwahren, daß Neid meine Feder geführt habe. Ein solcher Vorwurf ist unerhört und bedeutet eine noch nicht dagewesene Art der Diskussion. Ich möchte erst einmal wissen, auf was ich bei Lehmann neidisch sein sollte, etwa auf seine Lorbeeren in der Dresdener Ausstellung oder vielleicht auf seine wissenschaftlichen Arbeiten? Mir sind bis jetzt solche nicht zu Gesicht gekommen.

Meine Ausführungen waren rein sachlich, und daß sie der Schärfe nicht entbehren konnten, das lag ganz allein an der höchst anspruchsvollen Weise, mit der ein in der wissenschaftlichen Literatur so wenig bekannter Mann in dem Museumskundeartikel und in der Dresdener Ausstellung auftrat.

Das wäre ja eine recht erfreuliche Neuerung, wenn ich jemandem, der mir die schwersten, unverzeihlichen Fehler nachweist und zeigt, daß mir genügende Sachkenntnis gefehlt, die edle Regung »Neid« nachsagen wollte. So weit sind wir noch nicht, und diese Wege wollen wir uns nicht weisen lassen.

Nun, das Urteil über diese Praxis überlasse ich ruhig den Fachgenossen. Ebenso kann ich die Beurteilung der sachlichen Seite den Fachgenossen überlassen. Man lese recht genau den Artikel Lehmanns in der Museumskunde und dann den meinigen im Zool. Anz., da wird man finden, was ich Lehmann unterstelle und ob ich es überhaupt tue, da wird man sehen, ob ich seine Ausführungen entstelle und was ich zum Schaden Lehmanns aus dem Zusammenhang reiße. Nachher kann jeder sagen, so habe ich das selbstverständlich nicht gemeint. Aber was geschrieben steht, das steht geschrieben.

Anders ist es mit der Eintagsfliege, der Dresdener Ausstellung,

die ist verschwunden und kann nicht mehr als Beweis herangezogen werden, aber es haben genug Fachgenossen und Kenner die Sache gesehen, um zu wissen, daß ich sehr milde mit Lehmann umgegangen bin. Um alle Fehler aufzuzählen, dafür war wirklich der Platz im Zool. Anz. zu schade. Lehmann zutrauen, daß er Fehler nicht gemacht haben würde, kann ich nicht. Ich muß leider gestehen, daß ich nicht weiß, ob Lehmann wirklich Zoolog ist, denn soviel mir bekannt, enthält das Altonaer Museum hauptsächlich Dinge, die mit der Zoologie nichts zu tun haben.

Die Ausstellung trug den ganz unzweideutigen Titel: »Abteilung eines zoologischen Museums, welches die Aufgabe hat, Formen der Tierwelt als den Ausdruck ihrer Lebensweise darzustellen«. Ein Bleibendes ist allerdings von der Ausstellung da, das ist der beschreibende Katalog. Auch den empfehle ich jedem Fachgenossen angelegentlichst, der wird das Bild, das ich skizzierte, vervollständigen und nichts aus dem Zusammenhange reißen.

Die beste Unterstützung von Ideen sind Leistungen, nicht Worte, selbst mit 100000 ₰ und mehr kann man keine Erfahrung kaufen, dazu gehört jahrzehntelanges Studium, Beobachtung und Fähigkeit.

Damit ist für mich die Debatte geschlossen.

2. 79. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Dresden 1907.

Die diesjährige Tagung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte findet in Dresden vom 15. bis zum 21. September statt.

Für die Sitzungen der wissenschaftlichen Abteilungen sind folgende Tage: Montag, 16. September, nachmittags, Dienstag, 17. und Mittwoch, 18. September, vor- und nachmittags in Aussicht genommen.

Die Gesamtsitzung der beiden wissenschaftlichen Hauptgruppen wird am Donnerstag, 19. September, vormittags abgehalten werden; die Sitzungen der naturwissenschaftlichen und der medizinischen Hauptgruppe sind für den Nachmittag desselben Tages geplant.

Die beiden allgemeinen Sitzungen werden am Montag, 16. und Freitag, 20. September stattfinden.

Die unterzeichneten Geschäftsführer verbinden mit der Einladung zu dieser Versammlung die Mitteilung, daß ein ausführliches Programm derselben gegen Ende Juni **auf Wunsch** von der Geschäftsstelle der Naturforscherversammlung, Dresden, Lindenastr. 30 I, versandt werden wird.

Prof. Dr. E. v. Meyer, Geh. Hofrat.
Prof. Dr. Leopold, Geh. Mediz.-Rat.

3. Deutsche Zoologische Gesellschaft.

Die siebzehnte Jahresversammlung
findet in

Rostock und Lübeck

vom Dienstag den 21. bis Freitag den 24. Mai 1907
statt.

Allgemeines Programm:

Montag, den 20. Mai, abends 8 Uhr.

Begrüßung und gesellige Zusammenkunft der Teilnehmer im
Hotel Fürst Blücher.

Dienstag, den 21. Mai 9—12 Uhr.

Eröffnungssitzung im Hörsaal des Zoolog. Instituts.

1) Ansprachen.

2) Bericht des Schriftführers.

3) Referat des Herrn Prof. Dr. Spemann (Würzburg): »Zum
Problem der Korrelation in der tierischen Entwicklung«.

4) Vorträge.

12—12¹/₂ Uhr Besichtigung des Zoologischen Instituts.

Nachmittags 3—4¹/₂ Uhr:

2. Sitzung. Vorträge und Demonstrationen.

4¹/₂ Uhr. Ausflug nach Warnemünde (Rückkehr spätestens 9 Uhr).

Mittwoch, den 22. Mai 9—1 Uhr.

3. Sitzung. 1) Geschäftliche Mitteilungen (Beteiligung am Inter-
nationalen Zoologenkongreß).

2) Bericht des Herausgebers des »Tierreichs« Herr Prof.
F. E. Schulze, Berlin.

3) Wahl des nächsten Versammlungsortes.

4) Vorträge.

Nachmittags 3—5 Uhr:

4. Sitzung. Vorträge und Demonstrationen.

5 Uhr Besichtigung der Stadt.

Donnerstag, den 23. Mai 9—12 Uhr.

5. Sitzung. 1) Bericht der Rechnungsrevisoren.

2) Vorträge.

Nachmittags: Übersiedlung nach Lübeck.

Rostock ab 5²² N.

Lübeck an 7⁴⁶ N.

8¹/₂ Uhr: Begrüßung in den Räumen der Gesellsch. zur Beförderung
gemeinnütziger Tätigkeit (Königstr. 5).

Freitag, den 24. Mai 9—11 Uhr: Besichtigung des Museums.

11—12¹/₂ Uhr: Schlußsitzung im Vortragssaal des Museums.

Frühstück im Museum.

1 Uhr: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt.

4 Uhr: Gemeinsames Mittagsessen im Ratskeller.

Abendschoppen im Hause der Schiffergesellschaft.

Angemeldete Vorträge.

- 1) Prof. Lenz (Lübeck): Das Museum in Lübeck.
- 2) Prof. R. Hertwig (München): Weitere Untersuchungen über das Sexualitätsproblem.
- 3) Prof. H. E. Ziegler (Jena): Über die Entstehung des Kopfes der Wirbeltiere.
- 4) Prof. V. Häcker (Stuttgart): Über Chromosomen- und Sporenbildung bei Radiolarien.
- 5) Prof. F. Blochmann (Tübingen): Die geographische Verbreitung der Brachiopoden.

Demonstrationen:

- 1) Prof. Spemann (Würzburg): Demonstrationen zu dem Referat über das Problem der Korrelation in der tierischen Entwicklung.

Für die Demonstrationen stehen Mikroskope in beliebiger Zahl, zur Verfügung. Diesbezügliche Wünsche sind an das Zoologische Institut Rostock, zu richten.

Um **recht baldige** Anmeldung weiterer Vorträge und Demonstrationen bei dem **Unterzeichneten** wird ersucht.

Da sich die Ablieferung der Manuskripte für die Verhandlungen häufig recht weit über die festgesetzte Zeit hingezogen hat und die Drucklegung der Verhandlungen dadurch stark verzögert wurde, so sei die Aufmerksamkeit der Herren Vortragenden schon jetzt auf die

Publikationsordnung

der Gesellschaft gerichtet und die dringende Bitte ausgesprochen, die (im Umfang den Vorträgen ungefähr entsprechenden) Berichte, wenn irgend möglich noch während der Versammlung oder doch **spätestens 14 Tage nach Schluß der Versammlung dem Schriftführer einzureichen.**

Hotels in **Rostock**: Rostocker Hof, Hotel Fürst Blücher,
Hotel de Russie.

Etwas bescheidener: Poley's Hotel, Deutsches Haus.

Gasthöfe in **Lübeck**: Stadt Hamburg, Kaiserhof, Zentral-Hotel,
Hotel Union, Hotel Brockmüller, Deutsches Haus.

Einheimische und auswärtige Fachgenossen, sowie Freunde der Zoologie, welche als Gäste an der Versammlung teilzunehmen wünschen, sind herzlich willkommen.

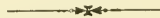
Der Schriftführer.

E. Korschelt (Marburg i. H.).

III. Personal-Notizen.

Graz. Prof. L. v. Graff reist am 25. April von Genua nach New York und bittet, ihm Briefe bis Ende Juni nach Rochester, N.Y. (University), dann bis 13. August an die Station f. exper. Evolution Cold Spring Harbor, Long Island, N.Y. zu senden.

»An Stelle des in den Ruhestand zurückgetretenen Prof. Dr. B. Dybowski ist zum Ordinarius für Zoologie und vergleichende Anatomie an der k. k. Universität Lemberg (Österreich-Galizien) Prof. Dr. Józef Nusbaum berufen, bisheriger titulärer o. Professor an derselben Universität und Ordinarius an der Tierärztlichen Hochschule daselbst.«



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Wandolleck Benno

Artikel/Article: [Die Aufgabe der Museen. 516-520](#)